

## **Vorspiel zu „Stella“ - Fraktal 1**

Das war lange mein schnellstes Stück. Über 3 Minuten in 3 Tagen geschrieben. Ich gebe aber zu, dass ich altes Material verwendet habe, aus fröhlichen Kindertagen. Ursprünglich war es eine Bemerkung von Konrad, dass er drei Schüler hat, die diese Instrumente lernen, und keine Stücke haben, um zusammen zu spielen. Die haben das natürlich nie gespielt, nicht einmal gesehen haben sie es. Aber mir gefällt's.

Später fand ich die Gegensätze von Schroffheit und Leichtigkeit sehr passend als Einleitung zu dem Stück „Stella“, das ich mit Gerald Thomaschütz gemeinsam geschrieben habe. Es gibt nur diese PC-Version, leider. So ganz echt klingt das halt nicht. Trotzdem, hören Sie sich das mit Phantasie an, Sie werden die Widersprüche gut hören können!

Besetzung: Trompete, Horn, Posaune

Es spielt: mein PC mit Sequencer

Aufgenommen am 8. August 2004

*Technische Notizen:*

*Komponiert 1999*

*Das ist ein Fraktal mit 3 Abschnitten, das der sogenannten Liedform ABA gleichkommt. Nur geht das noch weiter in die innere Struktur hinein. Die 3 Teile sind selbstähnlich wieder dreiteilig strukturiert, und die 9 Teile in sich wieder. Dann hört es auf, denn die Musik ist nicht so formbar wie die berechneten geometrischen Mandelbrotfiguren, die unendlich oft geteilt werden können, in Gedanken nur, versteht sich! Wer ein Beispiel der Geometrie sehen will, kann beim Fraktal 8 nachschauen.*

*Und wenn ich schon beim Zugeben der Fehler bin, sage ich noch, dass ich beim Teil B nicht mehr so klar dem Fraktal gefolgt bin und dass ich noch einen Teil C dazu geschwindelt hab, allerdings brav gefolgt von einer Wiederholung A'. Im Ganzen ist es also ein Rondo geworden.*

## **Prelude to „Stella“ -Fraktal 1**

This is the quickest of my pieces. I wrote it in 3 days, playing time 3 minutes. I admit that I used old material, from happy childhood days. Motivated by Konrad who wanted a piece for three pupils learning trumpet, horn and trombone. They never played it, he did not even show them the score. But I like it.

A few years later I needed material for „Stella – eine Farce“, a play with music by Gerald Thomaschütz. The contrasting parts of Fraktal 1, brusqueness versus supple lightness, seemed to be very appropriate for the intentions of the play.

Unfortunately there is only this version made by my PC. The sound is not really good, but if you will listen with a bit of fantasy, you will easily recognize the contradiction there.

Instrumentation: trumpet, horn, trombone

Played by: my PC with sequencer

Recorded: August 8, 2004

*Technical notes:*

*Composed 1999*

*This is a fractal with 3 parts, as the traditional form of songs ABA. The 3 parts are themselves structured in 3 parts. Again the 9 smaller parts ABACDCABA are structured again in 3 parts. So we have 27 short parts in the arrangement.*

*I must admit that I did not follow the structure strictly. In part B there are deviations and I added a part C, followed by A'. Altogether it looks now more like a rondo.*